



Ehrungen bei der Cäcilienfeier des Kirchenchores St. Pelagius

ROTTWEIL (pm) - Bei der Eucharistiefeier am Freitagabend in der Pelagius Basilika trafen sich die Mitglieder des Kirchenchores, um den im zurückliegenden Jahr verstorbenen Angehörigen des Chores zu gedenken. Der Kirchenchor umrahmte dabei die Messfeier mit mehrstimmigen Chorsätzen.

Pfarrer Thomas Böbel ging in seiner Ansprache auf die Bedeutung des Singens ein und erklärte, "singen bringt Menschen zusammen und kann auch Krankheiten heilen. Gemeinsames Singen gibt neue Kraft und Hoffnung. Singen wirkt sich aus auf Körper und Seele und hat eine heilende Wirkung."

Nachdem Gottesdienst trafen sich die Chörlern mit Anhang im katholischen Gemeindehaus, um die verspätete Cäcilienfeier nachzuholen. Nach einem schmackhaften Essen wurde der Abend von Klaus Bauer eröffnet. Zusammen mit Pfarrer Thomas Böbel wurden die Chormitglieder

Ehrungen bei der Cäcilienfeier des Kirchenchores St. Pelagius

Tanja Schinzel (Sopran) 30 J., Bärbel Blust (Alt) 20 J., Annette Rudy (Sopran) 10 J., Jasmin Haberstroh (Alt) 10 J. und Isabel Fehrenbach (Sopran) 5 J. für das Verkünden des Gottes Lobes mit der Urkunde des Cäcilienverbandes und einem Geschenk ausgezeichnet. Die Geehrten durften sich vom Chor jeweils ein Geburtstagslied wünschen. Die kurzen heiteren Liedsätze von Jörg Spranger: „O heilige St. Cili erhör unser flehn“.... und der „Schlampige Mesner“, dr Pfarrer sait zum Mesner du bist ja blind und taub. Jetzt schau dr mol dia Kirch a, dia isch ja voller Staub. Jo freilich sait dr Mesner, sonst wär des Lied net wohr, hier liegt in seiner Majestät im Staub die Christenschar“ trugen sehr zur Erheiterung bei.

Pfarrer Thomas Böbel bedankte sich bei Klaus Bauer und den Chormitgliedern für den ganzjährigen Einsatz im Kirchenjahr und stelle dabei die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das gute Miteinander heraus.

Bernhard Ruh, zweiter Vorsitzender des Kirchengemeinderats und aktives Chormitglied, blieb es vorbehalten dem Ehepaar Klaus und Brunhilde Bauer für ihren ganzjährigen engagierten Einsatz herzlich zu danken. Ebenso erwähnte er Monika Siegel für ihren Dienst an der Orgel und Dorothee Flaig, die gelegentlich selbst den Dirigentenstab in die Hand genommen hatte. Für die besonders fleißigen Singstundenbesucher hatte der Chorleiter Klaus Bauer noch kleine Geschenke zu verteilen. Sie gingen an: Brunhilde Bauer (47), Annette Efinger (47), Hermann Binder (46), Renate Ruf (46).

Mit einem Sketsch zum Thema: „Hosch du mein drittes Weckle gessa?“ leiteten Iris Pfeiffer und Axel Zimmermann zum gemütlichen Teil des Abends über.

Überraschender Weise wurden dann noch die übrig gebliebenen „Brötle“ an die Chörler verteilt, so dass Cäcilienfeier und Brötlefest dieses Jahr zusammenfielen.